Funkempfänger E20
Montage- und Betriebsanleitung
(Originalbetriebsanleitung)



1 Kurzdaten und Funktionen:

Allgemein

- 1-Kanal AM-Funkempfänger in 433 MHz oder 868 MHz
- Zur Nachrüstung bestehender Garagentorantriebe mit alternativem Funksystem
- Als Erweiterung oder Umrüstung, wenn andere Handsender eingelernt werden sollen, da z.B. die original Handsender nicht mehr erhältlich sind.
- Einfacher Anschluss am Taster- / Schlüsselschaltereingang von Garagentorantrieben
- Integrierte Steckdose für den Garagentorantrieb (Dauerspannung)
- Einfachste Installation und Programmierung
- LED-Zustandsanzeige

Eingänge

- Betriebsspannung

Ausgänge

- Betriebsspannung
- 2-adrige Leitung (potenzialfreier Schließer)

Funktionen

- Impuls



Information / Hinweis
Bewahren Sie diese Anleitung auf, damit Sie Ihnen bei späteren Fragen weiterhin zur Verfügung steht.

2 Inhaltsverzeichnis:

1 Kurzdaten und Funktionen: ... 2

2 Inhaltsverzeichnis: ... 3

3 Sicherheitshinweise ... 4
3.1. Verwendete Symbole ... 4
3.2. Grundlegende Sicherheitshinweise ... 4
3.3. Lagerung / Versand / Verpackung ... 4
3.4. Verwendung von Funk-Fernsteuerungen ... 4

4 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 5
4.1. Monteur / Installateur ... 5
4.2. Rechtliche Voraussetzungen ... 5

5 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung ... 5

6 Montage / Anschluss ... 6
6.1. Montageort ... 6
6.2. Steckdosen-Empfänger an Garagentorantrieb anschließen ... 6
6.3. Montagebeispiel ... 6

7 Inbetriebnahme / Programmierung / Reset ... 7
7.1. Allgemein ... 7
7.2. Sendertaste einlernen ... 7
7.3. Sender löschen ... 7

8 Konformitätserklärung ... 8

9 Umweltschutz / Entsorgung ... 8

10 Fehlersuche ... 8

11 Technische Daten ... 8

3 Sicherheitshinweise

3.1. Verwendete Symbole



VORSICHT!
Gefahr von Personenschäden!
Hier folgen wichtige Sicherheitshinweise, die zur Vermeidung von Personenschäden unbedingt beachtet werden müssen!



ACHTUNG!
Gefahr von Sachschäden!
Hier folgen wichtige Sicherheitshinweise, die zur Vermeidung von Sachschäden unbedingt beachtet werden müssen.



Information / Hinweis
Hier folgen Informationen und Hinweise zur Steuerung und deren Betrieb.



ESD-Gefährdung
Hinweis auf Ausfallmöglichkeit durch statische Elektrizität.

3.2. Grundlegende Sicherheitshinweise

- **Arbeiten an der Steuerung**
  - Versorgungsspannung abschalten!
  - Spannung nur nach nochmaliger Kontrolle aller Anschlüsse wieder einschalten.
- **Montage, Installation, Inbetriebnahme und Wartung**
  - Nur durch Fachpersonal z.B. durch einen qualifizierten Elektroinstallateur, der den arbeitssicheren Zustand beurteilen kann.
  - Nach den Richtlinien und anerkannten Regeln der Technik.
- **Montage und Betrieb**
  - Die Fernsteuerung von Geräten und Anlagen mit erhöhtem Unfallrisiko (z.B. Krananlagen) ist verboten!
  - Örtlich geltende Vorschriften beachten.
  - Unfallverhütungsvorschriften, VDE- und EVU-Vorschriften beachten.
  - Auskünfte erteilen E-Werke, VDE und Berufsgenossenschaften.
  - Es dürfen keine technischen Veränderungen vorgenommen werden. Jegliche Veränderung hat Haftungs- und Garantieverlust zur Folge.
- **Zuverlässiger Betrieb ist nur bei sorgfältiger Montage und Installation nach dieser Anleitung gegeben. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, wird keine Garantie oder Haftung übernommen.**

3.3. Lagerung / Versand / Verpackung

- **Lagerbedingungen: -25°C bis + 70°C bei 20 bis 90% relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend.**
- **Die vorhandene Verpackung dient lediglich als Oberflächenschutz und ist nicht zulässig für eine direkte Weiterversendung. Ein Versand darf nur in ausreichend gepolsterter Zusatzverpackung erfolgen. Schäden durch Nichtbeachtung fallen nicht unter die Hersteller-Haftung.**

3.4. Verwendung von Funk-Fernsteuerungen

- **Funk-Fernsteuerungen sind nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen eine Funk-Störung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Personen, Tiere oder Sachen ergibt oder dieses Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt ist.**
- **Der Benutzer muss darüber informiert werden, dass die Funk-Fernsteuerung von Toranlagen mit Unfallrisiko, wenn überhaupt, nur bei direktem Sichtkontakt zur Toranlage erfolgen darf und der Bewegungsbereich frei von Personen, Tieren und Gegenständen sein muss.**
- **Sender sind so aufzubewahren, dass eine ungewollte Betätigung z.B. durch Kinder oder Tiere ausgeschlossen ist.**

- **Die verwendeten Funk-Fernsteuerungen arbeiten auf allgemein zugelassenen Frequenzen (ISM-Bänder). Der Betreiber solcher Funk-Fernsteuerungen genießt keinen Schutz vor Störungen durch andere Funk-Anlagen oder Geräte (z.B. Funk-Anlagen die im gleichen Frequenzbereich betrieben werden wie Baby-Phone, Sprechanlagen etc.).**

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Steckdosen-Empfänger ist nur für den Anschluss der unter Technische Daten aufgeführten Betriebsspannung zugelassen, siehe Punkt 11.
- Das **Hintereinanderschalten** mehrerer Steckergehäuse (z.B. in eine Zeitschaltuhr) ist **nicht zulässig!**
- Steckdosen-Empfänger nur an vorschriftsmäßigen Schutzkontaktsteckdosen betreiben.
- **Gehäuse nicht öffnen! Beim Öffnen besteht Berührungsgefahr von spannungsführenden Teilen. Reparaturen dürfen daher nur von einer Fachkraft ausgeführt werden, die mit den einschlägigen Vorschriften vertraut ist!**

4.1. Monteur / Installateur

- Diese Anleitung setzt Kenntnisse von Elektrofachkräften voraus, die die ihnen übertragenen Arbeiten beurteilen, mögliche Gefahrenquellen erkennen und geeignete Sicherheitsmaßnahmen treffen können.
- Diese Anleitung ist bestimmt für den Monteur / Installateur der Steuerung sowie die weiterverarbeitende Industrie, jedoch nicht zur Abgabe an den Betreiber der Toranlage.
- Diese Anleitung ist bei der technischen Dokumentation der Anlage aufzubewahren.

4.2. Rechtliche Voraussetzungen

Der Empfänger entspricht den Anforderungen gemäß:

- **ETSI EN 300220-2** V2.1.2 (2007-06)
- **ETSI EN 301489-3** V1.4.1 (2002-08)
- **VDE0620-1** (2010-02)
- **EN 61058-1** (2008-09) incl. Berichtigungen 2009-07 und 2011-10

5 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jede andere über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß, für die der Hersteller nicht haftet. Hier trägt der Monteur, Installateur oder Betreiber das Risiko und die Haftung.

6 Montage / Anschluss

6.1. Montageort

- Die Umgebungsbedingungen sind den Technischen Daten zu entnehmen, siehe Punkt 11.
- Keinen Montageort wählen der elektromagnetischen Feldern ausgesetzt ist. Also nicht direkt neben Schütze, Netztrafos, Zündtrafos, Leuchtstoffröhren etc. oder deren Anschlussleitungen.
- Der Montageort ist so zu wählen, dass im Bedarfsfall der Steckdosen-Empfänger schnell aus der Steckdose gezogen werden kann.
- Steckdosen-Empfänger vor Witterungseinflüssen schützen. Feuchtigkeit, extreme Temperaturen, Vibrationen und Stoßbelastungen unbedingt vermeiden.
- Verwendung nur in geschlossenen Räumen erlaubt, die Verwendung im Freien ist nicht zulässig!

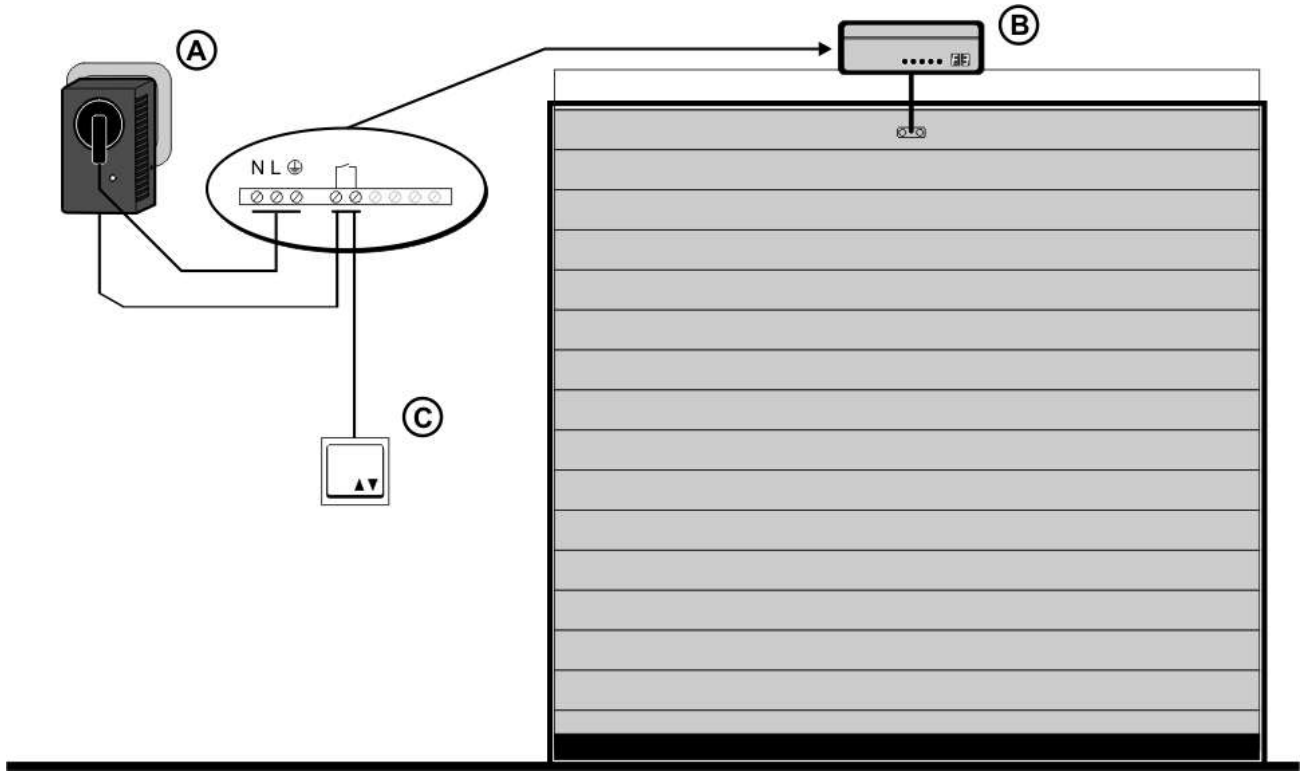


6.2. Steckdosen-Empfänger an Garagentorantrieb anschließen

1. Netzstecker des Antriebs aus der Steckdose ziehen.
2. Den Steckdosen-Empfänger in die frei gewordene Steckdose stecken.
3. Netzstecker des Garagentorantriebes erst nach erfolgter Verkabelung wieder einstecken.
4. Am Garagentorantrieb die zwei Anschlussklemmen für Wandtaster, Innentaster oder Schlüsselschalter ausfindig machen. Modellabhängig befinden sich diese Anschlussklemmen unter einer Abdeckklappe oder unter der Antriebshaube. Bei Bedarf sehen Sie in der Anleitung ihres Garagentorantriebes nach, oder fragen Sie den Hersteller / Lieferanten.
5. Die 2-adrige Leitung des Steckdosen-Empfängers an den zwei Anschlussklemmen für Wandtaster, Innentaster oder Schlüsselschalter anschließen. Wenn die Klemmen belegt sind, wird der Steckdosen-Empfänger „parallel“ (zusätzlich) angeschlossen.
6. Abdeckklappe / Antriebshaube wieder sorgfältig schließen!
7. Jetzt den Netzstecker des Garagentorantriebes in den Steckdosen-Empfänger stecken.
8. Handsender in den Steckdosen-Empfänger einlernen, siehe Punkt 7.

Die Montage ist hiermit abgeschlossen.

6.3. Montagebeispiel



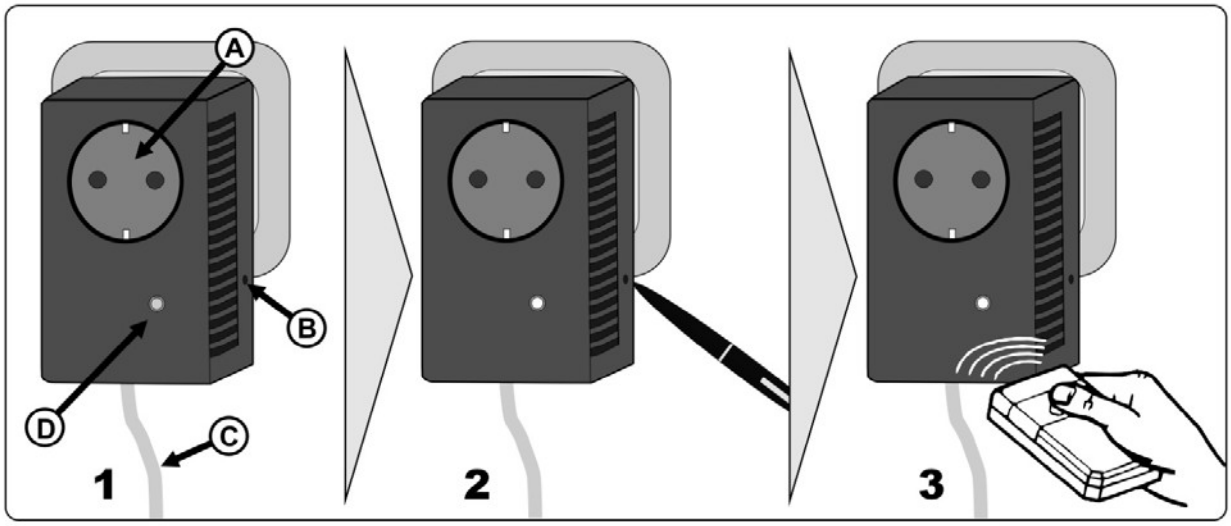
***(A)** Steckdosen-Empfänger **(B)** Garagentorsteuerung **(C)** Wandtaster*

7 Inbetriebnahme / Programmierung / Reset

VORSICHT!

- Lesen sie die Sicherheitshinweise unter Punkt 3 nochmals und befolgen sie diese genau!
- Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme müssen alle weiteren Vorgaben dieser Anleitung überprüft und vollständig umgesetzt werden!

7.1. Allgemein



(A) Ausgang-1 Netzspannung **(B)** Lerntaste **(C)** Ausgang-2 für Torantrieb **(D)** LED

- Es können max. 13 Codes (Sendertasten) eingelernt werden. Sind in dem Steckdosen-Empfänger bereits 13 Codes eingelernt, so wird kein weiterer Code hinzugelernt, die zuvor gelernten Codes gehen nicht verloren. Der erste Sender der eingelernt wird bestimmt, welches Kodierschema alle weiteren Sender haben müssen.
- Es kann nur jeweils ein Kodierschema (12Bit oder 18Bit oder KeeLoq) eingelernt werden. Das heißt, wenn der erste Sender ein „KeeLoq“ Sender war, müssen die weiteren Sender, die eingelernt werden sollen, mit der gleichen „KeeLoq“ Kodierung arbeiten. Nach dem Löschen aller Sender kann wieder eine andere Kodierung eingelernt werden.

7.2. Sendertaste einlernen

1. Steckdosen-Empfänger in eine geeignete 230V/AC Steckdose einstecken **(Bild 1)**.
2. Lerntaste **(B)** mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Kugelschreiber) 1 mal kurz betätigen **(Bild 2),** LED **(D)** blinkt / flackert.
3. Anschließend die Sendertaste, die Sie einlernen wollen, so lange betätigen, bis die LED **(D)** an der Funk-Steckdose **(Bild 3)** sehr schnell blinkt / flackert.

Bei erkanntem Funksignal flackert die LED (D) und „Ausgang-2“ (C) schaltet.

Information / Hinweis
Bei Sendern mit Codierschalter muss eine “unsymmetrische” Codierung eingestellt werden! Alle Codierschalter auf “ON” oder “OFF” kann zu Funktionsverlust bzw. Fehlfunktionen führen.

7.3. Sender löschen

1. Lerntaste für ca. 5s betätigen (LED leuchtet - flackert - geht aus)
2. Alle eingelernten Sender sind nun gelöscht! Löschen einzelner Sender ist nicht möglich.

8 Konformitätserklärung

Dickert Electronic GmbH erklärt voll verantwortlich, dass das Produkt den Bestimmungen der Directive 1999/5/EG des Rats der Europäischen Union entspricht. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie auf der Internetseite www.Dickert.com unter „Download“.

9 Umweltschutz / Entsorgung



Der Empfänger enthält keine eingebauten Batterien. Es wurden nur RoHS-konforme Bauteile verarbeitet. Altgeräte bzw. defekte Geräte oder Geräteteile sind bei einer Sammelstelle fachgerecht zu entsorgen und gehören nicht in den Hausmüll!

10 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Bemerkung / Maßnahme
LED am Steckdosen-Empfänger bleibt bei Senderbetätigung aus.	Batterie im Sender leer.	Batterie überprüfen/ersetzen.
	Sender nicht eingelernt.	Sender einlernen.
	Sender mit falschem Kodierschema.	Alle Sender löschen und neu einlernen.
	Steckdose keine Spannung.	Netzsicherung (Leitungsschutzschalter) überprüfen.
	Sender defekt.	Sender ersetzen.
	Steckdosen-Empfänger defekt.	Empfänger ersetzen.
LED am Steckdosen-Empfänger geht bei Senderbetätigung an, aber der Garagentorantrieb reagiert nicht.	Verkabelung fehlerhaft.	Prüfen ob das 2-adrige Kabel des Steckdosen-Empfängers richtig mit dem Taster- / Schlüsselschaltereingang verbunden wurde.
	Verkabelung beschädigt.	Kabel auf Beschädigung überprüfen.
	Elektronik im Garagentorantrieb defekt.	Prüfen ob der Antrieb mit einem normalen Taster funktioniert. Wenn nicht, Steuerung ersetzen.
	Steckdosen-Empfänger defekt.	Empfänger ersetzen.

11 Technische Daten

Der Betrieb der Steuerung ist nur nach diesen Vorgaben / Daten zulässig!

Empfangsfrequenz:	433,92 MHz/AM oder 868,30 MHz/AM (siehe Aufdruck)
Codierung:	12Bit, 18Bit oder KeeLoq, selbstlernend, max. 13 Codes (Sendertasten) können eingelernt werden
Antenne:	integriert (keine ext. Antenne erforderlich)
Betriebsspannung:	230 V, ± 10 % 50 Hz
Leistungsaufnahme:	< 0,5W (Ruhebetrieb)
Ausgang-1 (A):	**Schutzkontaktsteckdose** für den Garagentorantrieb **(Dauerspannung, nicht geschaltet!), max. 500VA,** Sicherung intern (T3,15A).
Ausgang-2 (C):	Relaisausgang, potentialfreier Schließer, max. 24V / 1A Anschlusskabel 2-adrig, ca, 125 cm lang
Betriebstemperatur:	-20° C...+35° C bei 20 %...90 % rel. Luftfeuchtigkeit, Montage nur Indoor zulässig.
Abmessung:	ca. 96 mm x 64 mm x 49 mm (L x B x H) Gehäuse ABS, IP 20, selbstverlöschend
Gewicht:	ca. 155 g